

Halle und Umgegend.

Halle, 28. Juni.

Heidefrüchte.

Gewaltig und rasch ist dank der unermüdeten Tätigkeit Vorstandes der an sich noch junge Heideverein emporgeschritten. Neben tausend Mitglieder zählt er nun. Die treuen Hallenser haben eingesehen, daß eine Aufforderung, für die Heide etwas mit zu tun, mindestens ebenso starke Verachtung hat, wie der Wunsch, zur Verbesserung der Wege z. im Hause belustigen. So gibt es in unserer Stadt genug Naturfreunde, welche Mitglieder des Harzklub und des Heidevereins anzusehen sind. In den vielen schlagenden Untersuchungen des Heidevereins zeigte sich nämlich das Besondere, daß es sich für den besten Heideverein in Halle. Der Vorstand des Vereins schreibt uns: Der Heideverein hatte zur Erlangung eines kurzen und fertigen Heidevereins-Spruchs drei Briefe in Höhe von 20, 20 und 10 M. ausgeschickt. Bezüglich auf diesen Ausschreiben war nicht nur der Wunsch, einen Versuch zum Ausdrücken auf die Schriftstücke des Vereins zu erlangen, sondern auch die Absicht, den Sinn für die Schönheiten der Natur und das Interesse für unseren heimatischen Wald in immer weiteren Kreisen zu wecken. Erfolgreichste ist denn auch die Zahl der Einsendungen überaus groß. Es sind über dreihundert. Darunter auch Wanderslieder, Heidevereinslieder und Einsendungen in Prosa, welche außer Konkurrenz dem Heideverein gewidmet sind und alle ein tiefes Empfinden für die Schönheiten unserer Heide erkennen lassen. Nicht nur aus Halle und Umgebung, sondern aus fast allen Teilen unserer Vaterlands sind die Einsendungen eingegangen. Bezeichnet vertreten fünf sogar Ostpreußen, die Schweiz und die Niederlande. Dem Preisrichter-Kollegium gehörten die lechischen Vorstandsmitglieder an. In den Briefen waren gewählt die Herren Universitätsprofessor Dr. phil. Otto Bremer, Gymnasialprofessor a. D. Dr. phil. Alfred Bieler und Redakteur Fritz Weimann, welche alle Einsendungen sorgfältig haben. Ein erster Preis konnte nicht zur Verteilung kommen, da die vorliegenden Stücke zum Teil viel zu lang waren, zum Teil auch sonst nicht entsprachen, dagegen wurden außer einem zweiten Preis vier dritte Preise zuerkannt. Den 2. Preis (20 M.) erhielt Architekt Otto Claus, Bernburg a. S. auf:

Halle und Heide, Gott schüßte beide."

Einen dritten Preis erhielt Gebenleben, Halle:

Du lockst uns zum Wandern, Du fröhlicher Hund, Der Stolz unserer Heimat, O Heide, bleib du!"

Desgleichen Walter Severtin, Offenbach a. M.:

Wärgal dein Duft, Klar deine Luft, Du Quell des Trostflusses und der Freude, Gott schüßte dich, Heide!"

Desgleichen August Wagner, Halle, Goethestr. 18:

Was fragst du nach Schwarzwaldbach Schweiß und Trödel, Da dranh' in der Heide Da ist mir gar wohl."

Desgleichen Vostholer August Bachmann, Böllau, für eine schöne Postkarte-Einsendung mit dem Verse:

Die Tiefe birgt Schätze, Erholung der Natur, Gott mag es erhalten, zur Arbeit, zum Feiern."

Lobende Erwähnung fanden die Einsendungen von Redakteur Albert Gerling, Halle:

Blühende Heide voll Rosenblut, Feinstaub durchschmeißt die Luft, Lichttägen bringt von Baum zu Baum, Heide lüchelt im Waldbesäum, Sonnenchein schimmert auf Tüfen und Höfen! Hallische Heide, wie bist du schön!"

Max Krüge, Halle:

Ich habe weithin im Lande die schöne Welt gesehn, Und immer muß ich wieder dir, du Heide gehn, In deinem lieblichen Sauber läßt du mein Herz gebannt — Gott schüßte dich, alte Heide am grünen Saalestrand!"

Elisbeth Stolze, Halle, Nebenanerstraße:

Frühlingstüfchen, Sommerstrauch, Herbststürme, Winterstrauch, Im grünen wie im weißen Kleide: Gedelbe, heimliche Heide!"

Fräulein Elise Burghausen, Halle, Burghausenstraße 9:

Es grüne die Heide, es wache die Heide, Gott schenke uns allen Lebensfreude."

Hubert Schöner in Königswinter auf Schloß Draugenburg (Niederlande):

O Heidegrün — Heidegrün! Wie hat euch Gott so schön erblickt! Wer Wenscheit Aug und Trug will flehen! Was durch die stille Heide zieh'n!"

Einem ungenannten Einsender mit dem Motto: „Der Mammion sei den Armen geweiht, Mehr Spruch der lieblichen Heide, Für meinen Namen Beschützegebelt, Für mich die Güte und Freude"

Referenzen, Strauchgewels, Wildschützle, Kellerberg, Waldebusch und Bogelung Sommerlomonuntergang Froder Mut auf allen Wegen: Heidegrün, Heidegrün."

Eine große Anzahl von Einsendungen wurde außerdem als sehr beachtenswert und viellecht für später zu Heide-Postkarten-Sprüchen zurückgelegt. Der Heide-Verein wird nächstherbeite in den nächsten Jahren einmal eine Anzahl Heidepostkarten herausgeben und sich dann mit den Einsendern der hierzu gelangten Stücke in Verbindung setzen. Somet die Mitteilung des Vorstandes. Man mag daraus ersehen, daß ein erster Preis, der allen Anforderungen genügt hätte, tatsächlich nicht ausgegeben werden konnte. Nichtsdesto-

weniger kann man sagen, daß der edle Wettbewerb einen hübschen Erfolg erzielt hat. Die mit dem zweiten Preise begabte Strope befragt allerdings wenig. Aber sie hat den hoch ansehenden Bortel der Krüge und kann in ihrer fernigen und doch beruhigenden Fassung ansetzen sein, zum Schlußwort, also populär zu werden. Unter den vier Strophen mit dritten Preisen scheint der von Severtin ob ihres Wohlklanges, ob ihrer vornehmen Herzlichkeit und zugleich ihres Inhaltes, der Charakterisierung und Wunsch ein, einen Vorzug zu verdienen. Wegen seines treffenden lokalen Colorits ist der Vierzeiler von Gebenleben erwähnenswert, und die Strope von Krüge deutet recht ein- deutlich auf die Heidefrage hin: Warum in die Ferne schaffeln? Sieh, das Gute liegt so nah. Viel Heide hatte Bachmann auf seine Postkarte benannt. Das wäre ein Entwurf, der sich viellecht verbleiblichen ließe. Unter den Strophen, welche mit lobenden Erwähnungen ausgezeichnet wurden, sind die von Krüge und Krüge recht nett. Den allseitigen Preisgekrönten sei hier gratuliert. Demen aber, welche nicht als die Ersten mit genannt werden, sei heller Dank für ihr reges Interesse gesagt. Sie nehmen es sicher auch nicht übel, wenn man meint, daß dabei unter manchem Guten noch verunglücktes Versehen das Licht der Welt erblinzt hat. Wie auf Verabredung wiederholten sich die Reime, die dem Dichtenden, weil sie gar nahe liegen, just so zwischen die Finger kommen. „Heide“ zum Beispiel hat sich als ein hochwillkommenes Wort zu bequemen Reimen gezeigt: Heide — Freude — heute — Reute — Reide (im Sommer- oder Sommer- Reide) — Augenweide usw. Waldebusch — Luft, Weid — Gemüt, immerzu — Ruh, Weid — Luft, sind ebenso willfährige Reime wie: Wald — jung und alt — Aufenthalt, Herz — Scherz — Schmerz. Einer der Teilnehmer am Sängerfest bewarb sich äußerlich erfolgreich. Er schrieb auf einen großen Wappenstein mit großen Lettern seinen Spruch und sendte damit gleich das fertige Plakat ein. Verschiedene der Einsender haben ihren Konkreten stehenden Strophen noch lustige Verselein beigefügt. Ein feiner Spitzvogel ist ein hübsiger Doreleher, der zu singen und sagen weiß: Zausend Wäme, wämsal Wänte — Jedes Gähnen eine Scharte — Stachelkraut um jedes Loch — Um Heide durch hoch! Eine Warnung, die uns beachtenswert ist, als sie maulen angeht, der sie nicht ganz löst, erläßt ein Schloßmeister. Zu Ruh und Frommen sei sie veröffentlicht: Für jeden Fuß sei jeder Gang — Für jeden Wäden jede Vent — Für jedes Heidebecher's Aug — Sei jeder Baum, sei jeder Strauch — Betragt jede Blum als allgemeines Eigentum — In Herz und Sinn sei alles die — Doch nichts für deine Finger hier! Der Schloßmeister schlägt vor, die Strope auf Holstafeln schwarz auf weiß verewigt an den verschiedenen Wägenen zur Heide anzubringen. In ähnlichem Sinne und zufälligerweise mit fast gleichen Versen hat ein anderer gedichtet. In ein wenig un- zweckmäßige Komik ist eine Dame geraten, welche schrieb: Die Hallische Heide, wach herrlicher Wald — Wie viel dein posteren, dann wirst du auch alt. Wirklich präsentiert sich einer aus der Residenz mit „Eines Weithers Stößenker“: Was feid Ihr Hallischen zu beneiden — Habt eine Partität, in rick'gen Wald — Kommt dort jung unjehört des Lebens Freuden — leutenen,

Räumungs-Verkauf.

Sämtliche der Mode unterworfenen Waren, sowie Reste und Restbestände verkaufen wir

Grosse Posten
Jackets, Frauenmäntel, engl. Paletots, Kostüme, Kostümröcke, Staubmäntel, Taffet-Boleros u. Liftboys, Wasch- u. Wollblusen, Seidene Blusen u. Kleider
teils
bis zur Hälfte des regulären Preises.

weit unter Preis.
Grosse Posten
Kleiderstoffe
in Seide, Wolle und Baumwolle.
Grosse Posten **Reste** aller Warengattungen.

Grosse Posten
Selden-, Lüster- und Wasch-
Unterröcke,
Unterrock - Volants,
Tändel- u. Wirtschaftsschürzen,
Kinderschürzen,
Tischwäsche, Bettwäsche,
Leibwäsche,
die im Fenster gelitten hat,
auch einzelne Muster
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

250 Teppiche
und Vorleger in allen Grössen, darunter Stücke mit kleinen Fehlern und ältere Muster.
Grosse Posten Gardinen und Stores
in engl. Tüll, Band- u. Spachtel-Ausführung
weit unter Preis.

Zirka **2000** Stück
Mädchen-Kleider und Knaben-Anzüge.
zu enorm billigen Preisen.
Grosse Posten **Besätze.** Grosse Posten **Spitzen.** Grosse Posten **Gürtel.** Grosse Posten **Lodertäschchen.**
Besondere Preisangaben unterlassen wir, da sich die aussergewöhnliche Billigkeit der Waren nur bei gleichzeitiger Besichtigung derselben ergibt.

150 Tischdecken
und Divandeecken in Tuch, Plüsch und Fantasiestoffen, ältere Muster, schwere Qualitäten.
Grosse Posten Portieren und Dekorationen
für Salons, Wohn- und Schlafzimmer
weit unter Preis.

Brummer & Benjamin

22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23.



S. Weiss

Für die Reise-Zeit

Leichte Sommer-Anzüge

in Lüster, Beige, Kammgarn und Loden.



HALLE a. S.
Grösstes Spezial-Geschäftshaus
für
feine Herren- u. Knaben-Moden.

Lawn-Tennis-Anzüge
Sport-Anzüge
Loden-Joppen
Touristen-Joppen
Touristen-Hosen
Staub-Mäntel
Automobil-Bekleidung

Lüster-Jacketts
Wasch-Joppen
Bunte Wasch-Westen
Westen-Gürtel
u. a. w.
Für Knaben:
Blusen-Anzüge,
Einzelne Blusen und
Hosen in Wasch-Satin.

Wasserdichte
Loden-Pelerinen
von 7.50 Mk. an.

Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachfgr.

Koffer- und Lederwarenfabrik,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 67.



Reisekoffer,

Reisetaschen,
Hutkoffer,
Reisenecessaires,
praktische
Coupé- u. Blusen-Koffer,
Rucksäcke,
bezogene Reisekörbe,
moderne Damentaschen,
Damengürtel,
beste Leder-Portemonnaies
in gediegener Ausführung zu
mässigen Preisen.
Preislisten franco.

Meine soliden Sattlerwaren sind nicht teurer als die Galanterie- und Bazarwaren. — Reparaturen schnellstens.
Seit 1822 Leipzigerstrasse 67.

Sonderzug von Leipzig am 11. Juli 1907.

2 Uhr 5 Min. nachm. und 15. August 1907, 3 Uhr 15 Min. nachm. und Wien Hochschnell. Fahrarten für Sitt- und Wälfahrt mit zweimonatiger Gültigkeit von Leipzig nach Wien am 22. Juli nach Wien II. St. 42.00 M., III. St. 22.90 M., nach Budapest II. St. 69.80 M., III. St. 36.30 M. Näheres erhalt die bei der Ausfuhrstelle in Leipzig (Grimmalde Strasse 2) gegen Entbindung einer 3 Pfennig-Marke an erhaltende Uebersicht. Hal. Gen.-Dir. v. Sächsl. Staatseisenbahnen.

Süssmilch's

Walhalla-Theater.

Jeden Abend 8 1/2 Uhr

Carola-Sänger.

Wintergarten.

Täglich abends von 1/8 Uhr

grosses Konzert

des Elite-Konzert-Orchesters, Direction Ludmilla Gehrelcke, genannt der weibliche Strahk.
Paul Zscheyge.

„Zum Sandhaus“ Merseburgerstr.

Zel. 3220.

Bringe meine neudrucktesten herrlichen Gartenanlagen in empfehlende Erinnerung.
Ergebenst W. Gläser.

Trink

Münchener

Augustinerbräu

in Flaschen à 1/2 Ltr. 20 Pf.

R. Schoenemann,

General-Vertreter.
Telephon 1266.

Wittekind

selberbranntes Solbad in angenehmer, geschützter Lage im Norden von Halle a. S. See, Moor- und Kohlensümpfen. Quelle mit kräftiger Radioaktivität. Kurpark in Verbindung mit dem romantischen Waldpark. In nächster Nähe: Biergarten, herrliche Giebelhäuser mit allem Park, Klaus- u. Galgenberg, Nachtigalleninsel und Bergchen. Wohnungen im Kurhaus und in den Villen des Bades. Aerztliche Behandlung übernommen von medizinischen Professoren u. Assistenten. Leitung des Bades: Geh.-Rat Dr. Hecker, Jodhaltiges Solbad mit Badekuren, sowie Salzwasser mit dem Kohlensäure in Trinkkur zu nach aussersch. Hal. Halle a. S. Nr. 844.

Sanatorium Naumburg a. S., Thür.

Altbewährte Naturheilanstalt in reizender Lage. Erfolgreichste Behandlung auch bei veralteten Fällen und Frauenleiden.
Mässige Preise. — Prospekte gratis.
Aerztliche Leitung; Direction: C. E. Wagner.

Thale a. H.

in widerromanischen Bodeal. Neues Kurhaus mit Konzertgarten. Prospekte kostenfrei d. d. Kurverwaltung und durch die Bureau Rudolph Mosse.

Gudrun.

Uebersetzt von Karl Simrock.
Mit einer Vorrede.
Brosch. 75 S., in Leinenband 1 M. in Weissenband 1.50 M.

Gudrun, dieses große Epos aus dem Sagenkreis der Nordsee, das hohe Ged von der Erde, wird recht beachtenswert, auch wohl. Die Heldenform der Nibelungen genannt, sie bildet gewissermaßen ein Seitenstück zum Nibelungenlied. Die hier vorliegende treffliche Einzeldruck-Gudrun-Uebersetzung, die einer weiteren Empfehlung in nicht geringem Maße befähigt, ist dem Umfang in unserer Bibliothek der germanischen Literatur erzielenden Nibelungenlied in der Ausstattung ganz an und darf derselben weiten Verbreitung nicht fern, wie dieses.

Su beziehen durch alle Buchhandlungen.
Otto Hendel Verlag.
Halle a. S.

Spiegelgläser
Annoncenblätter
Zuchaufnahmen
Raumluftreiniger
Schuhverlängerer
Kochsalz-Körner
Halle a. S.

Haasenstejn & Voelker A.G.

Amerikanische Journale

In verschiedenen Grössen und Stärken empfiehlt
J. Zschisch, Gr. Steinstrasse 82.

Wiegenbad- u. Wellenbadschankeln,
Sulzen Kraut, Seifenbuden wenig Wasser, wenig Schaum. Verwendung als Voll-, Oalb- und Hinderbad, sowie zu Sandströmungsbadern.
Feststehende Baderwannen von 300. 15.00 an.
Sitz-, Rumpf-, Fuss-, Schwambaderwannen.
Klosettschüssel, Bidets.

Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstrasse 57.

Bv. Arbeiterverein

Sonntag nachm. Ausflug nach Bismarckpark. Treffpunkt 3 Uhr Nachmittags. — Montag abend Verammlung. Vortrag von Hrn. Gortius über Nordamerika.

1 Mark Ferien.

Abonnement.
Leih-Bibliothek
Georg Patrunky,
Barfässerstr. 12.

Privat-Tanzunterricht. Preis angemessen.
Zeit Ad. Fröbe, L. Wachenstr. 46 S.

Answärtige Theater.

Sonnabend den 29. Juni 1907.
Geleit. Neues Theater. Der Müllschlag. — Neues Operetten-Theater (Central-Theater). Haben Sie nicht zu besuchen?

Apollo-Theater

Direction: Gustav Peller.
Nur noch 3 Tage!
Wahspiel des „Hamburger Metropol-Theaters.“
Täglich abends 8 Uhr: Mit beispiellos. Sacherfolg „Herzogin Crevette.“
Schwank in 1 Borspiel und 3 Akten von Georges Feydeau.

Zoo. Garten

Nur noch bis Sonntag.
Ernst Perzinas
64 dressierte Affen,
Sunde, Hasen, Kaninchen,
Katzen, Katzen,
Bester Dressur-Akt der Welt!
Täglich 2-4 Vorstellungen.
Kein erbobtes Entree.

Stenographenverein stolz-Schrey.
Stimmung Freitag Abend 8 1/2 Uhr im „Prederberg-Bräu“, St. Markstr.

Stenographische Gesellschaft „Gabelberger“
Freitag 8 Uhr Rest. „Schultheiss“,
Merseburgerstrasse 10.

E.-V. Friesen auf dem Pfing.

Dienstag und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr

in der Nähe Schultheiss-Druckerei-Strasse. Mitbringen von Mitglieder und Begleitern werden darf und jeden Sonntagabend im Vereinslokal „Gasthof am Pfing.“ in Ritter Markt 37, entgegenzunehmen.

Berein zur Pflege der Kirchenmusik in der Provinz Sachsen.

Die kontinuierende Dampfwerkstattung wird in Halle a. S., Montag, den 25. Juni d. J., von 11 Uhr im Saale des „Evangel. Vereinshauses“ stattfinden. — Tagesordnung: 1. Statutenfestsetzung. 2. Jahresabschluss. 3. Vortrag von Hrn. Dr. Sannemann: „Die Pflege der Kirchenmusik in der Provinz Sachsen.“ Da es sich um eine Sache der kirchlichen Gemeinde handelt, werden alle evangelischen Gemeindeglieder, Männer und Frauen, freundlich dazu eingeladen.

Der provisorische Vorstand:
P. Dr. Sannemann, Sup. Lic. theol. Noeuncke, P. Baltzbar, P. Bauer, Feind, P. Benemann, P. Günther, P. Erdmann.

Einladung

zum Beitritt in den Organistenverein der erwerbslosen Frauen und Mädchen Deutschlands.
Gemeinnützige Förderung in jeder Beziehung.
Monatlicher Beitrag 10 Pf., Eintrittsgeld 20 Pf.

Jeden Mittwoch abends 8 Uhr Verammlung, Abends 10 Uhr Unterredung gewerbl. Frauen. Nach 9 Uhr Unterredung.
Jeden Mittwoch Aufnahme neuer Mitglieder.

Sommer: Sieber i. Harz.
frühe in unser schönsten Kurort.
Hotel Krone
Bention Wai—Juni 3.50 Wfr.
Telephon: Amt Derberstr. 21. 4. Rührer.

Alexisbad.

Hotel Elysiun mit Dependancen in herrlicher Lage des Sächsischen Romantischer Garten. Unmittelbar am Walde. Bewährtes Pensionat. Rauschortel am 1. Juni u. 30. 1.25 an.
Halle, Bention von 300. 4.50 an.
Vorzügliche Küche. Besondere Wäher in Küche. Preis wird o. 2.50.
Teleph. 104. Ww. L. Haase.